Protokoll über die Sitzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 2. Mai 2013, 15:00 Uhr, Sitzungszimmer T-Rathaus,
Nr. 5/2013

Mitglied CDU-Fraktion
Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Günter Reuter

Mitglied SPD-Fraktion
Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied Gruppe Grüne/WBV
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied BASU-Fraktion
Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion
Grundmandat Horst Dieter Walzner

Es fehlte entschuldigt
Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier

Ratsmitglied
Ratsmitglied Michael von Teichman

Dezernent
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

vom Eigenbetrieb
Betriebsleiter Oliver Leinert
Stellv. Betriebsleiterin Iris Dittrich

von der Verwaltung
Fachbereichsleitung Bauordnungsamt Niksa Marusic

Protokollführer
Protokollführer Lars Stecker

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

A	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 11.04.2013	
4	Anträge	
4.1	Antrag von Ratsherrn Dr. von Teichman (FDP) auf Fortführung des Freistrahlverfahrens für mindestens 5 Jahre	**514/2013**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Wiesbadenbrücke – HavenInsel / BanterSeePark	

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Hellwig** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 11.04.2013

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses BGGS vom 11.04.2013 wurde **einstimmig genehmigt**.

4 Anträge

4.1 Antrag von Ratsherrn Dr. von Teichman (FDP) auf Fortführung des Freistrahlverfahrens für mindestens 5 Jahre **514/2013**

Herr Hellwig verlas den Antrag:

Der Rat möge beschließen:

Das Freistrahlverfahren wird ab diesem Jahr mindestens für die kommenden fünf Jahre fortgesetzt.

Begründung:
Die Gutachten von Prof. Liebezeit und der Fachhochschule ergeben deutliche Hinweise (im Gegensatz zu den von der Verwaltung gezogenen Schlussfolgerungen), dass das Freistrahlverfahren in den letzten 5 Jahren einen positiven Effekt auf den Banter See gehabt hat und das wichtigste Ziel, nämlich das Wachstum der Cyanobakterien, weitgehend verhindert werden konnte. Es wäre in hohem Maße schädlich, die aufgezeichneten Erfolge durch einen Abbruch der Maßnahme zu gefährden, zumal in absehbarer Zeit keine anderen realistischen Handlungsmöglichkeiten für den See zur Verfügung stehen.

Herr Dr. von Teichman skizzierte den bisherigen Einsatzverlauf der Freistrahlanlagen und sprach sich für einen weiteren Einsatz der Anlagen aus.

Herr Leinert erläuterte die bisher angefallenen Kosten. Anschließen ging er auf die zu erwartenden Kosten bei einer weiteren Nutzung ein. (siehe Anlage)

Herr Marusic (Leiter des Arbeitskreises Banter See) erläuterte den aktuellen Stand der Gutachten und sprach sich gegen einen weiteren Einsatz aus.

An der Diskussion, ob die Freistrahlanlage zur Verringerung der Blaualgenbildung mit verantwortlich gewesen sei und über die zu erwartenden Kosten beteiligten sich die **Herren Prof. Reuter, Hellwig, Dr. von Teichman, Schmidt, Jacques** und **Marusic**.

Herr Schmidt und **Herr Jacques** sprachen sich dafür aus, das bis zum Ende des Jahres laufenden Gutachten über die Gesamtsituation Banter See abzuwarten.

Danach könne man über einen weiteren Einsatz der Freistrahlanlage nachdenken.

Herr Prof. Reuter und **Herr Hellwig** befürworteten auch das Gutachten abzuwarten. Solange nicht eindeutig geklärt sei, ob die Freistrahlanlage zur Verringerung der Blaualgenbildung beigetragen habe, solle kein weiteres Geld investiert werden.

Frau Ober-Bloibaum, **Frau Lach** und **Herr Walzner** sprachen sich für eine weitere Nutzung der Anlage aus. Der Einsatz könne nicht schaden und die jährlichen Kosten von 7.000.- – 10.000.- Euro seien vertretbar.

Antrag: **-mehrheitlich abgelehnt-**

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Wiesbadenbrücke – HavenInsel / BanterSeePark

Herr Leinert informierte, dass mit der EU-Bekanntmachung der Ausschreibung für Wiesbadenbrücke – HavenInsel und BanterSeePark begonnen werde. Der Namenszug Wiesbadenbrücke wurde um den Zusatz HavenInsel erweitert, damit für auswärtige Investoren klarer werde, dass es sich um ein Gebiet im Hafen handele.

Die EU-Bekanntmachung kann über folgenden Link eingesehen werden.

http://www.ggs-whv.de/Projekte/Wiesbadenbr%C3%BCcke-HavenInsel.html

http://www.ggs-whv.de/Projekte/BanterSeePark.html

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:00 Uhr

Leinert Betriebsleiter	Hellwig Vorsitzender	Stecker Protokollführer